

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Tiroler Volkslieder

Greinz, Rudolf

1913

Koa Nacht is mir z'finster

KOA NACHT IS MIR

Z'FINSTER.

*Koa Nacht is mir z'finster,
Koa Weg is mir z'weit,
Koa Fenstal z'hoch ob'n,
Bal's Diandl mi freut.*

*Je höher der Kirchthurm,
Je schianer das G'läut',
Je weiter zum Diandl,
Je größer die Freud'.*

*Vom Gamsbock die Krücklan,
Vom Hirschen das G'weih,
Vom Spielbahn die Federn,
Vom Diandl die Treu.*

*Und oan Diandl is oan Diandl,
Und zwoa is a Paar,
Der an oanzig's Diandl liab'n
thuat,
Is a Niader¹ a Narr!*



*MEI' DIANDL, MEI'
KLOAN'S.*

*Wie mei' Diandl mei' kloan's
Gibt's weit umma koan's,
.: Thuat mi' was vadriaß'n —
Werd's valassen müaß'n! . . .:.
Fodler.*

*Und die Hand hat's mir druckt,
In die Aug'n hat's mir guckt,
.: Und a Bußerl hat's mir geb'n,
Ja für di' gib i mei' Leb'n! .:.
Fodler.*

¹ Ein Feder.